

Potsdam, 23.09.2023

Pressemitteilung

30 Jahre Euroregion Spree-Neiße-Bober: Woidke betont starke deutsch-polnische Gemeinschaft

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de

Gelebte Vielfalt in einer starken Gemeinschaft: Ministerpräsident Dietmar Woidke sieht in der Euroregion Spree-Neiße-Bober ein herausragendes Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit entlang der deutsch-polnischen Grenze. Er betonte heute beim Bürgerfest zum 30-jährigen Jubiläum in der deutsch-polnischen Doppelstadt Guben/Gubin: „Zwischen Spree, Neiße und Bober ist die Idee eines gemeinsamen, friedvollen und offenen Europas gelebter Alltag. Deutschland und Polen, Brandenburg und Lubuskie, Kommunen, Gemeinden, Vereine und viele, viele Menschen schreiben hier gemeinsam eine Erfolgsgeschichte.“

Woidke weiter: „Die Bedeutung unserer **Freundschaft zu Polen** ist uns sehr bewusst. Sie ist uns so wichtig, dass wir sie in unsere **Verfassung** geschrieben haben. In unserer **Nachbarschaftsstrategie Brandenburg-Polen** haben wir viele beiderseitig wichtige Themen festgehalten. So wird die Polizeikooperation vertieft und die gemeinsame Verkehrsinfrastruktur verbessert. Gleichzeitig muss die Kommunikation zwischen deutschen und polnischen Behörden im Umweltbereich deutlich besser werden. Naturkatastrophen wie das Fischsterben in der Oder im vergangenen Jahr oder das Austrocknen eines Seitenarmes der Neiße durch das Absenken des großen Neißewehrs durch polnische Behörden müssen verhindert werden. Das geht nur mit **großem Einsatz auf beiden Seiten der Grenze** und mit kommunalen Partnerschaften.“

Woidke: „Als Landesregierung begrüßen wir jede Initiative und unterstützen diese auch aktiv. Doch ohne die **Menschen vor Ort**, die die **Euroregion leben**, sind der beste Wille und die größte Förderung nichts. 30 Jahre Euroregion Spree-Neiße-Bober bedeuten **30 Jahre Zusammenwachsen, Vielfalt und Partnerschaft** auf Augenhöhe. Sie bedeuten Kreativität und Tatkraft. Mein herzlicher Dank geht an alle, die sich in der Euroregion Spree-Neiße-Bober für ein gelungenes Miteinander starkmachen.“

Die Euroregion Spree-Neiße-Bober/Sprowa-Nysa-Bóbr wurde am 21. September 1993 gegründet. Ihr Name leitet sich von den drei Flüssen Spree, Neiße und Bober in der deutschen und polnischen Lausitz ab, erstreckt sich auf einer Fläche von fast 10.000 Quadratkilometern und umfasst den Landkreis Spree-Neiße, die kreisfreie Stadt Cottbus und den südlichen Teil der Woiwodschaft Lubuskie. Im polnischen Teil leben rund 640.000 Menschen, im brandenburgischen sind es etwa 220.000.

Die Euroregion zählt knapp 60 polnische und mehr als 30 deutsche Mitglieder, darunter die Städte, Gemeinden und Landkreise in der Woiwodschaft Lubuskie sowie in Brandenburg der Landkreis Spree-Neiße und die Städte Cottbus, Guben und Forst. Hinzu kommen Wirtschafts- und Sozialpartner, Wissenschaftseinrichtungen sowie Vereine, Verbände und Privatpersonen.